

(Fragen eines stressgeplagten Kiebitzbauers aus dem letzten Jahr)

- > Ich habe gleich noch eine Frage : Ich bin beim Bespannen und habe Zackenband
- > auf die Rippen geklebt.
- > Wird auf die Hinterkante und das Nasenrohr ebenfalls ca 75 mm breites
- > Zackenband geklebt ???
- > Ich bin mir da etwas unsicher und würde gern Deinen Rat in
- > Bezug auf den Kiebitz in Anspruch nehmen.
- > Kann es sein, daß der Stoff bei Temperaturunterschieden nochmal Wellen
- > schlägt ??? Ich habe das Gefühl, daß er bei kühlerer Werkstatt nochmal
- > nachgespannt werden muß mit dem Fön. Sind das auch Deine Erfahrungen ???
- > Vielleicht kannst Du mir ja wieder einmal ein paar gute Tipp`s geben.
- >
- > Erstmal Tschüß und einen guten Start ins neue Jahr !!!
- >
- > Steffen

(Antwort an obigen)

Hallo Steffen,

auch für Dich die besten Wünsche! Und, dass der Vogel bald fliegt!!!

Zu Deinen Fragen:

Habe ich die Beschreibung richtig verstanden? Hast Du auf die Rippen Zackenband geklebt, oder auf die Bespannung im Rippenbereich?

Na egal, ich beschreibe mal meine Technik:

Reihenfolge:1. Unterseite 2. Oberseite (Arbeitsablauf identisch)

1.Auf die Rippen kommt zuerst 2 bis 3-mal Klebelack, ebenso auf die Randbögen 2mal.

Jetzt wird der Stoff auf der Flügelunterseite an den Randbögen mit sehr viel Vorspannung angeklebt, indem der Kleber auf den Randbögen mit Aceton oder Nitro-Cellulose- Verdünnung angelöst wird.

Kräftig mit dem Handballen anreiben, muss warm werden!

Anschließend ohne Vorspannung am Vorderholm und der Endleiste. Nun 1- 2 Stunden Ruhezeit für die Klebung!!

Danach straffst Du mit einem Bügeleisen quer zur Flugrichtung (oder notfalls mit Heissluffföhn in etwa 20 bis 25 Bahnen zügig immer über die ganze Flügellänge)

Wenn Du in Rippenrichtung straffst, fällt die Bespannung später zu tief ein!

Mit Aceton durch den Stoff anlösen und gut anreiben mit dem Handballen.

Danach auch die Rippenverklebung wie oben beschrieben.

2.Anschließend mit 60% Verdünnung versetztem Spannack das erste Mal mit gut abgestreiftem, sehr breiten Borstenpinsel kreuz und quer streichen.

Vorsicht, dass er nicht trieft vor Lack, denn wenn der Lack durch die Bespannung durchtropft, bilden sich "Triefnasen" auf der Innenseite.

Die kriegst Du nicht wieder weg!!

3.Danach habe ich den Stoff vernäht, ca. alle 6cm links und rechts der Rippe von oben nach unten durchnähen mit langer Nadel (Die Stichlöcher kannst Du vorher links und rechts der Rippe mit einer feinen LötKolbenspitze vorschmelzen).

4.Anschließend mit Spannack die Zackenbänder im Rippenbereich (ich verwende 40mm Band) aufkleben.

5. Im Randbogenbereich (natürlich auch Vorder- und Hinterkante des Flügels möglich) kann man als Schutz ebenfalls Zackenbänder mit Spannack aufbringen.

6. Die Bespannung erneut mit Bügeleisen straffen(quer zur Flugrichtung)

7. Zweimaliger Spannackauftrag mit 40% Verdünnung.

Gut durchtrocknen lassen. Zackenränder nachbügeln. Flügel sehr schwach überschleifen 600-er Nassschliff. Mit feuchtem Tuch entstauben.

8. Die Bespannung erneut straffen (quer zur Flugrichtung)

9. Zweimaliger Spannackauftrag mit 30% Verdünnung, gut durchtrocknen

lassen. Sehr schwach überschleifen mit frischem Schleifpapier (mind. 600er oder feiner). Mit feuchtem Tuch entstauben.

10. Noch einmal oder eventuell zweimal mit 10-20% Verdünnung kreuz und quer streichen, bis ein seidiger Glanz zu sehen ist, aber die Stoffstruktur noch erkennbar und fühlbar ist. Nicht zu glänzend streichen! Abschlussschliff und entstauben.

(Übrigens: Dem Spannlack kann ab dem zweiten oder dritten Anstrich Aluminiumpulver zugegeben werden, was dann etwas besser füllt und UV-Schutz darstellt).

11. Direkt vor dem Lackieren mit feuchtem Tuch die statische Aufladung abnehmen.

12. Lackieren

Als Lack verwende ich seit langem nur noch Autolacke (z.B. STANDOX) mit 40%!!! Weichmacher. Bei sehr "tiefen" Farben (z.B. Nachtblau) empfiehlt sich eine BASISLACKIERUNG mit anschließend zweimaliger KLARLACKIERUNG mit 40% !!!Weichmacher. Falls Du selber lackierst, lohnt sich auf jeden Fall die Verwendung einer !! teuren !! PROFIPISTOLE.

Nach dem Lackieren ist die Bespannung bis etwa drei Wochen ziemlich lappig, aber sie strafft sich wieder, wenn die Verdünneranteile verflogen sind.

NERVEN BEHALTEN, nichts anmerken lassen!!!!

Zum Rumpf: Auf die Rumpfdeckleisten klebst Du vor dem Anbringen der Bespannung einen TESAFILMSTREIFEN. Der Stoff wird also nicht mit den Leisten verklebt. Sonst bilden sich im Herbst Schiebefalten am Leistenende, wenn die Leisten in der feuchten Jahreszeit länger werden.

So, das wär's für' s erste. **Viel Erfolg** und wie gesagt: **Nerven behalten!**

Meld Dich mal wieder!

Gruß

Wilfried